

Rede Sportehrentag

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich freue mich sehr, Sie heute hier zum 44. Sportehrentag in der Elbschehalle begrüßen zu dürfen!

Ganz besonders gilt das natürlich für all Jene unter Ihnen, die uns im vergangenen Jahr mit ihren besonderen sportlichen Leistungen beeindruckt haben.

Ihnen ist dieser Tag gewidmet. Genießen sie ihn!

Bei all den Erfolgen, die wir traditionell auf unserem Sportehrentag feiern und auszeichnen, stellt sich für uns Zuschauer ja regelmäßig die Frage:

„Wie motivieren sich die Athleten für ihre Leistungen, für das Training und den speziellen Moment im Wettkampf? Und welchen Anteil haben die Trainer?“

Markus Eisenbichler, dreifacher Skisprungweltmeister im vergangenen Jahr, hat da eine ganz spezielle Methode:

Angesprochen auf seine Motivation beim Skiflug-Wettbewerb in Oberstdorf antwortete Eisenbichler:

„Ich habe voll attackiert und mir gesagt: Sieg oder Sarg!“

Dass man nicht immer gewinnen kann, aber immer alles geben sollte, kleidete Liverpool-Trainer Jürgen Klopp in der Champions League nach der heftigen 0:3 Hinspiel-Niederlage in Barcelona in die Worte:

„Wenn wir es nicht schaffen, lasst uns möglichst schön scheitern.“

Übrigens, falls das mit der Motivation nicht hinhauen sollte, kann man immer noch auf das Leben neben dem Sport verweisen wie Alexander Zverev.

Der Tennisprofi antwortete auf die Frage nach dem schönsten Moment der letzten Monate:

„Mein Hund ist Vater geworden.“

Meine Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

der Sport fasziniert und begeistert – und das nicht nur in der weiten Welt sondern natürlich auch bei uns in Wetter!

Denn Wetter ist und bleibt eine Stadt des Sports!

Diese Stadt des Sports gründet auf vier festen Säulen:

- Auf den vielen aktiven Sportlerinnen und Sportlern
- Auf den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in den Vereinen
- Auf dem Stadtverband für Leibesübungen, der sich für beste Bedingungen für die Athletinnen und Athleten in unserer Stadt einsetzt

Dieses gesellschaftliche Engagement unterstützen wir als Stadt mit einer entsprechenden sportlichen Infrastruktur.

Wir investieren in die Erhaltung und Modernisierung unserer Sportanlagen – auch wenn wir hier nach wie vor im Korsett enger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen arbeiten müssen.

Meine Damen und Herren,

ich habe von den vielen Ehrenamtlichen in unseren Sportvereinen gesprochen. Ohne deren Einsatz wären die sportlichen Erfolge, die wir heute feiern, kaum denkbar. Sport ohne Ehrenamt ist schlichtweg nicht denkbar.

Daher freue ich mich sehr, einigen dieser Ehrenamtlichen gleich die Sportehrennadel verleihen zu dürfen. Doch dazu – und zu unserem diesjährigen Sonderpreis – kommen wir etwas später.

Ich möchte mich allerdings bereits jetzt bei all Jenen bedanken, die durch Ihr ehrenamtliches Engagement – sei es mit der Stoppuhr in der Hand, als Mitglied in Vorständen, als Grillmeister bei Sommerfesten oder ganz generell als helfende Hand – dafür sorgen, dass sich die Sportlerinnen und Sportler in ihren Vereinen wohlfühlen, dort gut trainieren und zu Erfolgen kommen können.

Danke Ihnen allen!

Meine Damen und Herren,

der Fußballprofi Leon Goretzka hat im vergangenen Jahr folgende Wahrheit in die Mikros gesprochen:

„Ich komme aus dem Ruhrpott, wo man auf die Frage nach der Nationalität mit Schalke, Dortmund oder Bochum antwortet. Für uns ist Integration kein Thema, sondern Selbstverständlichkeit.“

Auch das ist Sport: Gemeinsamkeit, gepaart mit Freundschaft, Toleranz und Respekt. Oder, um es auf unser Zusammenleben zu münzen:

Wetter ist eine Stadt des Sports und eine Stadt des Miteinanders!

Meine Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ganz gleich, aus welchem Ortsteil Wetters Sie kommen:

Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen und die Athletinnen und Athleten auszeichnen, die uns durch ihre Leistungen im Jahr 2019 ganz besonders beeindruckt haben.

Vielen Dank!